

Barrierefrei rund um den Aartalsee

WANDERWEG Zur Auswahl stehen Routen über sechs und zehn Kilometer

Bischoffen-Niederweidbach (klk). Ein barrierefreier Permanenter Wanderweg um den Aartalsee ist am Montag eröffnet worden. Laut Initiator Herbert Moos vom Verein der Wanderfreunde Herborn ist es der bundesweit erste seiner Art.

Seine Nutzer können zwischen einer sechs Kilometer langen Variante und der längeren Zehn-Kilometer-Route wählen, die die Runde um die Vorsperre und an Mudersbach vorbei einschließt.

Vor dem Hotel „Seehof“, das als Ausgangsort und Ziel des Permanenten Wanderwegs fungiert, durchschnitten der Hohenahrer Bürgermeister Armin Frink, sein Bischoffener Kollege Ralph Venohr, Herbert Moos und Dominik Meister als Assistent der „Seehof“-Geschäftsleitung das rote Band. Tatkräftig unterstützt wurden sie von den Vorschulkindern der Kita „Marienkäfer“ aus Niederweidbach mit Kita-Leiterin Roswitha Walther.

Dass die Rundwege um den zweitgrößten hessischen See mittlerweile durchgehend



Unterstützt von den Vorschulkindern der Kita „Marienkäfer“ durchschnitten Armin Frink (2. v. l.), Ralph Venohr (Mitte), Herbert Moos und Dominic Meister das rote Band. (Foto: Kordes)

asphaltiert sind, freut natürlich nicht nur auf den Rollstuhl angewiesene Menschen, sondern beispielsweise auch Inline- und Rollschuhfahrer oder eben auch Dreirädchen-Piloten.

Außerdem waren Senioren aus dem „Haus des Lebens“ mit Heimleiterin Monika Rupenthal dabei, die schon Pläne für den Sommer

schmiedete: „Wir überlegen das Projekt ‚Rollstuhl-Marathon‘, wenn wir genug ehrenamtliche Helfer zum Schieben finden.“

Auch Nicki Kessler aus Oberweidbach wird vom neuen barrierefreien Wanderweg inspiriert: Der Inhaber eines Fachgeschäfts für Mobilitätshilfen möchte eine Verleihstation für Elek-

tro-Mobile und Rollstühle am Aartalsee einrichten: „Viele Gehbehinderte haben nicht die Möglichkeit, ihren eigenen Rollstuhl mit herzubringen“, überlegte er im Gespräch mit Bürgermeister Venohr. Der freute sich, dass mit dem Asphaltieren der letzten 250-Meter-Lücke nun tatsächlich ein barrierefreies Umrunden des Sees samt

Vorsperre möglich ist: „Das steigert die Attraktivität des Aartalsees weiter“, fand er. Wer den Permanenten Wanderweg nutzen will, bekommt ein Infoblatt mit Karte und Wegbeschreibung im „Seehof“. Man habe deshalb abgesehen von den „DVV“-Aufklebern zwischen „Seehof“ und Seerundweg bewusst auf eine Markierung verzichtet, erklärte Moos.

■ Gut für Rollstuhl- und Dreiradfahrer

Die Route folgt den Schildern „Rundweg Aartalsee“. Wer einen IVV-Wertungsstempel im Wertungsheft haben möchte, bekommt ihn an der Hotelrezeption des „Seehofs“. Dort gibt es für zwei Euro Gebühr auch die Startkarte, die einen Versicherungsschutz während der Wanderung beinhaltet.

■ Informationen gibt es auf www.gpsies.com/map.do?fileId=nelwlwuvonvmgacw für die sechs Kilometer lange Strecke sowie unter www.gpsies.com/map.do?fileId=iadvmdyijzgnas für die Zehn-Kilometer-Route.